

Ackerwagen wieder flott gemacht – und einen Fahrrad-Deal geschlossen

Die Bortfelder bereiten sich auf den großen Festumzug ihres Volks- und Schützenfestes vor

Von Bettina Stenffnagel

BORTFELD. Gleich drei Bortfelder Vereine feiern in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag und sind am Sonntag beim Umzug des Volks- und Schützenfestes dabei – mit aparten Festwagen.

25 Jahre Fahnenjagen der Bortfelder Reiter, 15 Jahre Tramp tau, 5 Jahre Förderkreis Streuobstwiese – das sind die Bortfelder Vereinsjubiläen dieses Jahres, die sich am Sonntag widerspiegeln werden. Insgesamt rechnet Roland Scholz, Vorsitzender der Volksfestgemeinschaft, mit 15 bis 18 Festwagen, darunter auch den der jungen Gesellschaft, die erst im vergangenen Jahr gegründet wurde. „Es ist toll, dass sie mitmachen, das sind Signale an andere Vereine und Gruppen, sich auch zu beteiligen“, lobt der Vorsitzende, der in dieser Funktion übrigens auch eine Premiere feiert: Er übernahm das Amt in diesem Frühjahr neu.

„Eine Idee zu finden, ist immer das schwierigste. Das sind abendfüllende Diskussionen“, weiß er aus eigener Erfahrung. Denn das Bortfelder Volksfest ist ihm bestens vertraut, Roland Scholz gehört der Kütticknück-Gruppe an, die in 27 Jahren 24 mal mit Festwagen beim Umzug mitfuhr und auch diesmal wieder dabei ist.

Steht der Plan, legen manche Gruppen gleich los, andere erst zum



Der Förderkreis Streuobstwiese hat ein besonderes „Scheunentünderstück“ wieder flott gemacht. Die Förderkreis-Mitglieder sind bei den letzten Arbeiten auf dem Wagen, von links: Elke Löpmeier, Hennig Maasberg und Christine Fauteck, vorne Eckhard Fauteck.

Tramp tau-Mitglied Wolfgang Braun

*Liebe
Wendeburgers*

Vorfrende, so heißt es in einem Sprichwort, ist die schönste Freude. Spürbar in diesen Tagen in Bortfeld – das ganze Dorf bereitet sich in irgendeiner Weise auf das Volks- und Schützenfest vor, das am Freitag beginnt: volles Programm bis Sonntagabend. Akribisch wird in vielen Scheunen noch an den Festwagen geschraubt, geölt und gefeilt, dies teils hinter verschlossenen Türen, um die Überraschung zu bewahren. Das wird bestimmt toll am Sonntag!



*Die
Bettina Stenffnagel*

E-Mail: bettina.stenffnagel@bzv.de

32 000 Euro für Abrissarbeiten

WENDEBURG. Der Verwaltungsausschuss hat den Auftrag für den Abriss vergeben: 32.000 Euro wird es kosten, das Nebengebäude des roten Fachwerkhäuses auf dem Wendeburger Schulhof abzureißen. Im Gegensatz zur Hauptgebäude steht es nicht unter Denkmalschutz. Wie berichtet, soll dort die Mensa für die Grundschule gebaut werden. Die